

Baudenkmäler

- D-1-84-144-30** **Alte Schulstraße.** Wegkreuz, geschnitztes und farbig gefasstes Kruzifix mit eingestellter kleiner Madonnenfigur und hölzernem Korpus, bez. 1910.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-23** **Am Weiher 2.** Wohnteil des ehem. Kleinbauernhauses, sog. Beim Beil, zweigeschossiger Blockbau mit umlaufender Laube und flachem Satteldach, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-24** **Am Weiher 3.** Wohnteil des Einfirsthofes, sog. Beim Lausermichl, zweigeschossiger Blockbau mit umlaufender Laube, Giebellaube und flachem Satteldach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-14** **Beigarten 5.** Ehem. Bauernhof, sog. Beim Brummaier, zweigeschossige Einfirstanlage mit Satteldach, verputztem Blockbau- Obergeschoss und umlaufender Laube, im Kern 1. Hälfte 18. Jh., Dach und Giebellaube 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-13** **Beigarten 6.** Kath. Marienkapelle, kleiner halbrund geschlossener Putzbau mit Dachreiter, 17.-19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-16** **Deigstetten 1.** Wohnteil des ehem. Einfirsthofes, sog. Beim Hansenbauer, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau- Obergeschoss, traufseitigen Balkonen und einem verblassten Wand-Fresko, 1. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-15** **Deigstetten 3.** Kath. Kapelle Maria Immaculata, einschiffiger Bau mit dreiseitigem Schluss und Dachreiter, bez. 1681; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-25** **Deigstettner Straße 1.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, sog. Beim Hoissbauer, zweigeschossiger Blockbau mit flachem Satteldach, 1. Viertel des 18. Jh., Hoch- und Giebellaube in der 2. Hälfte 19. Jh. erneuert, 1996-2007 entkernt.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-19** **Dorfstraße 3.** Ehem. Bauernhaus, sog. Beim Bäck, verputzter Flachsatteldachbau mit Laube und Giebellaube, am Wirtschaftsteil reiches Bundwerk und Schalung, bez. 1833.
nachqualifiziert

- D-1-84-144-18** **Dorfstraße 4.** Ehem. Bauernhaus, sog. Beim Wagnerbauer, zweigeschossige Einfirstanlage mit Laube und Giebellaube, verputzter Blockbau mit Flachsatteldach, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., am Wirtschaftsteil Bundwerk, um 1830.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-20** **Dorfstraße 9.** Ehem. Bauernhaus, sog. Beim Schwarz, zweigeschossiger Hakenhof mit Halbgeschoss, Flachsatteldach und reich geschnitzten Balkonen, um 1840/50.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-34** **Endlhauser Straße 1.** Bauernhaus, sog. Beim Schmied, zweigeschossige Einfirstanlage mit flachem Satteldach, Wohnteil verputzter Blockbau mit traufseitiger Laube, wohl 17. Jh., am Wirtschaftsteil Bundwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-35** **Endlhauser Straße 4.** Ehem. Landsitz und Bauernhof, sog. Gschlössl, jetzt Schullandheim, zweigeschossiger massiver Hakenhof mit Satteldach und barockem Stiegenhaus, wohl 1718, Veränderungen 1878 und nach 1932.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-31** **Fußsteinerstraße 6.** Ehem. Pfarrhof, zweigeschossiges Wohnhaus mit Halbwalmdach und Putzgliederung, 1717, angeschlossener Wirtschaftsteil aus Backstein mit Bundwerk, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-22** **Fußsteinerstraße 22.** Kath. Wallfahrtskapelle Maria Dolorosa, kleiner, nach Norden gerichteter Rechteckbau auf dem Kirchberg, 1848.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-26** **Gleißentalstraße 9b; Gleißentalstraße 9a.** Wegkreuz, Holz, mit Schnitzereien, bez. 1952.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-7** **Grünwalder Straße.** Bildstock, Tuffpfeiler mit Bildgehäuse und Kreuzbekrönung, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-1** **Grünwalder Straße 2.** Kath. Ferialkirche St. Peter und Paul, neuromanischer Saalbau mit stark eingezogener Apsis, 1892, Turm und Außengestaltung, 1953; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-3** **Grünwalder Straße 4.** Wohnteil und Stall des ehem. Bauernhofes, sog. Beim Brandl, zweigeschossige Einfirstanlage mit Bockbau-Obergeschoss, flachem Satteldach, umlaufender Laube und Hochlaube, am Stallteil Bundwerk, Ende 18. Jh., Dachaufbau 19. Jh.; Bundwerkstadel mit eingebautem erdgeschossigen Getreidekasten, 1. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-84-144-6** **Grünwalder Straße 4; Nähe Laufzorer Weg.** Hofkapelle Hl. Maria, sog. Brandlkapelle, kleiner aus Glaubsteinen errichteter Bau mit rundem Abschluss, wohl 16./17. Jh., um 1960 und 1981 versetzt.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-2** **Grünwalder Straße 6.** Ehem. Bauernhof, sog. Beim Schmied, zweigeschossige Einfirstanlage mit flachem Satteldach, Blockbau- Obergeschoss und umlaufender Laube, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-47** **Hauptstraße.** Dorfbrunnen, aus grob zusammengefügt Natursteinen mit bekrönendem Kreuz, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-38** **Hauptstraße 5.** Einfirsthof, sog. Beim Niedermaier, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verputztem Wohnteil, Vordach mit gemalten Untersichten im Heimatstil, um 1900, Wirtschaftsteil mit reichem Bundwerk um 1830/40.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-51** **Hugo-Hofmann-Straße 14.** Bungalow, erdgeschossiger Flachdachbau mit weitem Dachüberstand und großen Fensteröffnungen, von Sep Ruf, 1961/62; umgeben von Terrassen und teilweise weiten Rasenflächen.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-17** **In Ebertshausen.** Kapelle zur Schmerzhaften Muttergottes, kleiner Putzbau mit rundem Chorabschluss und Dachreiter, 18./19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-28** **In Großdingharting.** Kriegerdenkmal, Tuffsteinfindling auf zweistufiger Treppenanlage, um 1925.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-33** **In Holzhausen.** Kath. Ferialkirche St. Martin, spätgotischer Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und oktogonalem Dachreiter mit Zwiebelhaube, um 1475, Umgestaltung um 1760/70; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-37** **In Kleindingharting.** Kath. Ferialkirche St. Anna, kleiner gotisierender Putzbau mit stark eingezogenem quadratischem Chor und Dachreiter, 1864; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-36** **Keltenschanze 3.** Ehem. Kleinbauernhaus, sog. Beim Häusler, zweigeschossiger Einfirsthof mit flachem Satteldach, verputzter Blockbau, 2. Hälfte 18. Jh., umlaufende Laube mit Aussägearbeiten, um 1860/70.
nachqualifiziert

- D-1-84-144-39** **Ludwigshöhe 1.** Wohnteil des ehem. Bauernhaus, sog. Beim Metz, zweigeschossiger Blockbau mit Laube, Giebellaube und flachem Satteldach, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-8** **Mühlstraße 1.** Ehem. Getreidekasten, zweigeschossiger Blockbau mit flachem Satteldach, Aussenstiege und Laube, Ende 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-10** **Mühlstraße 7.** Ehem. Hirtenhaus und Kleinstbauernhaus, zweigeschossiger Einfirsthof mit Blockbau-Obergeschoss und Flachsatteldach, Mitte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-45** **Mühlthal 7; Mühlthal 8.** Wasserkraftwerk Mühlthal, von der Isarwerke AG in Formen eines reduzierten Klassizismus errichteter Komplex aus mehreren Bauteilen am Werkkanal, der, vor dem Kraftwerk in einen Nord- (Floßgasse, Leerschuss) und Westarm (Unterwasserkanal) unterteilt, die lanzettförmige Insel umfließt, über die der Zugang zum Kraftwerk führt, nach Entwurf von Wolfgang Vogl, erbaut unter Leitung von Landesbaurat Franz Langlotz, 1920-24: Rechen- und Krafthaus, parallel angeordnete Baukörper quer zum westlichen Kanalarm gestellt, mit neun Wehrschützen, hohem Sockel, hochrechteckiger Befensterung und Walmdach, Unterstromfassade über drei Bögen und Fahrbrücke zum Südufer, rechtwinklig dazu das niedrigere Hochvolthaus mit Uhrturm, Verbindungsgang zum Krafthaus, darunter Rechteckportal mit Neptunplastik und zwei vor die Fassadenflucht gestellten Pfeilern mit polyederförmigen Lampen; mit Ausstattung (drei Francis-Spiralturbinen mit senkrecht gestellten Wellen, Escher Wyss & Co., Ravensburg; drei Drehstrom-Generatoren der BBC); Wehranlage mit Werkkanal und Floßrutsche, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-43** **Mühlthal 9.** Kath. Kapelle St. Ulrich, einschiffiger Putzbau mit sechsseitigem Chorschluss und Dachreiter, wohl 1617; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-44** **Mühlthal 10; Mühlthal 11.** Gasthaus zur Mühle, sog. Beim Untermüller, zweigeschossiger Putzbau mit Halbwalmdach und Medaillonmalereien, bez. 1807.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-21** **Münchner Straße 3.** Kath. Pfarrkirche St. Laurentius, spätgotische Chorturmkirche auf älterem Fundament, 1. Hälfte 15. Jh., mit Längsschiff von 1497, und Seidl'sche Kapelle im Vorzeichen, 1860; mit Ausstattung; Friedhof mit Grabdenkmälern des 19. bis frühen 20. Jh.; Friedhofsmauer, Klaubstein, Tore mit Kugelaufsätzen, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-27** **Münchner Straße 5.** Wohnteil des Einfirsthofes, sog. Beim Holzmaier, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, 1. Hälfte 17. Jh., und dreiseitig umlaufender Laube des 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-84-144-40** **Nähe Ludwigshöhe.** Frimmerkapelle, nach Süden gerichteter einschiffiger Putzbau mit dreiseitigem Schluss und Dachreiter, 1950.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-12** **Nähe Tölzer Straße.** Bildstock, Tuffpfeiler, bez. 1626.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-41** **Schäftlarner Straße 3.** Wohnteil des Einfirsthofes, sog. Beim Hanschter, zweigeschossiger verputzter Blockbau mit umlaufender Laube, flachem Satteldach und profilierten Vorköpfen, 18. Jh., Dachaufbau 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-9** **Schulstraße 1.** Wohnteil des ehem. Einfirsthofes, sog. Beim Urban, zweigeschossiger Blockbau mit umlaufender Laube, Hochlaube und flachem Satteldach, 1. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-11** **Tölzer Straße 4.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, sog. Beim Polz, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach und umlaufender Laube, Ende 18. Jh., Dachaufbau und Erneuerung 19. Jh. und 1977.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-32** **Tölzer Straße 95.** Wohnteil des ehem. Bauernhofes, sog. Beim Killer, zweigeschossiger Blockbau mit flachem Satteldach und umlaufender Laube, Ende 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-29** **Urbanweg 3.** Hakenhof, sog. Beim Strobel, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und umlaufender Balusterlaube, am Wirtschaftsteil Bundwerk, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-144-42** **Vorderfeld 5.** Wohnteil des Bauernhofes, sog. Beim Peter, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach und umlaufender Laube, 3. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 45

Bodendenkmäler

- D-1-7935-0008** Straße der römischen Kaiserzeit mit begleitenden Materialentnahmegruben (Teilstück der Trasse Augsburg-Salzburg).
nachqualifiziert
- D-1-7935-0258** Straße der römischen Kaiserzeit mit zugehörigen Materialentnahmegruben (Teilstück der Trasse Augsburg-Salzburg).
nachqualifiziert
- D-1-7935-0328** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Peter und Paul in Straßlach und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8034-0100** Gräberfelder, Siedlung und abgegangene Kirche des frühen und älteren Mittelalters ("Epolding-Mühlthal").
nachqualifiziert
- D-1-8034-0101** Burgstall des hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8034-0102** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8034-0162** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskapelle St. Maria Immaculata in Deigstetten.
nachqualifiziert
- D-1-8034-0224** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Ulrich in Mühlthal.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0021** Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0022** Viereckschanze der späten Latènezeit mit zugehöriger Außensiedlung sowie Körpergräber der mittleren Latènezeit oder des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0023** Tuffplattengräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert

- D-1-8035-0024** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0025** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0026** Körpergräber des frühen oder älteren Mittelalters sowie Siedlung des hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0035** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0043** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0096** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Martin in Holzhausen und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0098** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Laurentius in Großdingharting und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0149** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0150** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0151** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0152** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0153** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8035-0154** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 24